
Hessische Straßen- und Verkehrsverwaltung

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement
Standort Marburg

HESSEN



**Umgestaltung des Knotenpunktes
L3126 / L3146
bei Rabenau – Odenhausen
(Odenhäuser Kreuz)**

von km: NK 5319 005 km 0,025
nach km: NK 5319 006 km 1,517

Nächster Ort: Rabenau-Odenhausen
Baulänge: 300 m

Feststellungsentwurf

für eine Landesstraßenmaßnahme

- Unterlage 9.3 -

Maßnahmenblätter

<p>Genehmigt:</p> <p>Marburg, den..1.12.2021. Hessen Mobil, - Dezernat Planung und Bau Westhessen -</p> <hr/> <p>gez. i.A. A. Nusch</p> <p>Fachdezernentin PB12.1</p>	

Maßnahmenverzeichnis

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz des Bodens vor baubedingten Beschädigungen bzw. Verlusten durch Beachtung der DIN 18915 und 18300		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Anlage eines Arbeitsstreifens KBo 2 Bau- und anlagebedingte dauerhafte Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch Trasse sowie Damm- und Einschnittsböschungen (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme - Schutz des Bodens vor baubedingten Beschädigungen bzw. Verlusten durch Beachtung der DIN 18.915 und 18.300 -		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	KB 4, KBo 1, KBo 2
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Von der tatsächlich benötigten Arbeitsstreifenbreite ist der belebte Oberboden abzutragen und getrennt vom übrigen Aushub seitlich zu lagern. Vorrangig ist die Wegeparzelle in Anspruch zu nehmen. Handelt es sich um eingebautes Material zur Erhöhung der Tragfähigkeit, so ist dieses getrennt vom belebten Oberboden zu lagern.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1 V
<p>Zur Vermeidung von Verdichtungen sind die Arbeiten nur bei geeigneter Witterung durchzuführen. Auf unbefestigtem Gelände sind die Baumaschinen mit einem geringen Kontaktflächendruck zu verwenden. Bei unvermeidlichen Belastungen umliegender Bodenflächen im Zuge des Baustellenverkehrs sind lastverteilende Unterlagen oder Baggermatratzen einzusetzen.</p> <p>Nach Abschluss der Baumaßnahme wird ggf. aufgetragenes Fremdmaterial vollständig beseitigt und der Untergrund kreuzweise aufgelockert. Der zwischengelagerte Oberboden wird wieder angedeckt. Insbesondere bei Sonderstandorten wie den Waldflächen wird bei der Wiederherstellung der standortbürtige Oberboden mit erhaltenem Samenpotenzial oder Humusanteil wiederverwendet.</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		15.976 m² (gesamtes Baufeld)
Zielbiotop:	Ausgangsbiotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Kontrolle während der Bauzeit		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Nach Abschluss der Bauarbeiten ist das Baufeld ordnungsgemäß wiederherzustellen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2 V
Bezeichnung der Maßnahme Beschränkung des Oberbodenabtrags auf den Zeitraum zwischen dem 1. September und dem 28. Februar		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 2 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 4 Beschädigung von Pflanzen und/oder Verletzung bzw. Tötung von Tieren und ihren Entwicklungsformen im Zuge der Baufeldräumung/-vorbereitung KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens KBo 2 Bau- und anlagebedingte dauerhafte Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch Trasse sowie Damm- und Einschnittsböschungen (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ackerflächen, Waldflächen, Gehölzflächen mit Biotop-/Habitatfunktion, u. a. für brütende Vögel		
Zielkonzeption der Maßnahme		
<ul style="list-style-type: none"> - Minimierung der Gefahr einer Verletzung/Tötung von Lebewesen (u. a. für brütende Vögel) - Ausschluss eines artenschutzrechtlichen Verbotstatbestandes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG 		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt KB 1, KB 2, KB 4, KBo 1, KBo 2 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2 V
Beschreibung der Maßnahme Zur Vermeidung einer Schädigung von u. a. Ameisen, Insekten, bodenbrütenden Vogelarten im Zuge der Baufeldräumung ist der erforderliche Bodenabtrag in den potenziellen Lebensräumen zwischen Anfang September und Ende Februar durchzuführen. Durch die Beschränkung der Baufeldräumung auf die Spätsommer-, Herbst- und Wintermonate kann eine unmittelbare Schädigung von Tieren und ihren Fortpflanzungsstadien ausgeschlossen werden.		
Gesamtumfang der Maßnahme		15.976 m² (gesamtes Baufeld)
Zielbiotop:	Ausgangsbiotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen --		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Kontrolle während der Bauzeit:		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung --		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3 V
Bezeichnung der Maßnahme Beschränkung der Baufeldfreimachung auf den Zeitraum zwischen dem 01. Oktober und dem 28. Februar		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 2 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 3 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Einzelbäumen, Feldgehölz- und Waldflächen KB 4 Beschädigung von Pflanzen und/oder Verletzung bzw. Tötung von Tieren und ihren Entwicklungsformen im Zuge der Baufeldvorbereitung (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme Vermeidung von Beeinträchtigungen von Lebensräumen geschützter und / oder gefährdeter Tierarten. Durch die zeitliche Beschränkung der Baufeldräumung wird die Gefahr einer Verletzung/Tötung von Fledermäusen und / oder Vögeln bzw. die Beschädigung oder Zerstörung ihrer Entwicklungsstadien bei den meisten Arten ausgeschlossen. Sollten wider Erwarten Baufeldräumungen während anderer Zeiten erforderlich werden, so sind diese von einem Fledermausspezialisten/Ornithologen zu begleiten.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt KB 1, KB 2, KB 3, KB 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3 V
Beschreibung der Maßnahme Zur Baufeldräumung erforderliche Fäll- und Rodungsarbeiten sowie sonstige Vegetationsrückschnitte außerhalb der Brutzeit der Vögel und deshalb nicht im Zeitraum zwischen dem 1. März und dem 30. September (§ 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG).		
Gesamtumfang der Maßnahme		15.976 m² (gesamtes Baufeld)
Zielbiotop:	Ausgangsbiotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Kontrolle während der Baufeldfreimachung		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Umweltbaubegleitung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 4 V
Bezeichnung der Maßnahme Begrenzung des Baufeldes durch einen reptiliensicheren Schutzzaun (Reptilienschutzzaun)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Fläche nördlich des östlichen Arms der bestehenden L 3146		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 2 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 4 Beschädigung von Pflanzen und/oder Verletzung bzw. Tötung von Tieren und ihren Entwicklungsformen im Zuge der Baufeldvorbereitung (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Böschung- und Feldrainflächen mit Biotop-/Habitatfunktion für die Zauneidechse		
Zielkonzeption der Maßnahme - Minimierung der Gefahr einer Verletzung/Tötung von Zauneidechsen - Ausschluss eines artenschutzrechtlichen Verbotstatbestandes gemäß § 44 Abs. 1 BNatSchG		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt KB 1, KB 2, KB 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zur Vermeidung von Tötungen/Verletzungen sowie der Zerstörungen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Reptilienbestände (inkl. der Entwicklungsformen) während der Bauphase sind vor Beginn von Baufeldräumung und Straßenbauarbeiten reptiliensichere Schutzzäune entlang des östlichen Arms der L 3146 aufzustellen. Dieser Bereich stellt eine Bautabuzone dar.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 4 V
Der Reptilienschutzzaun kann an dieser Stelle in Kombination mit dem Biotopschutzzaun (gemäß DIN 18 920 und RAS-LP 4) errichtet werden, da auch die Gehölze hinter dem Reptilienhabitat geschützt werden müssen. Nach Beendigung der Baumaßnahme ist der Schutzzaun zu entfernen.		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 150 lfd. m
Zielbiotop:	Ausgangsbiotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Die Funktionsfähigkeit des Reptilienschutzzaunes ist während der gesamten Bauzeit sicherzustellen. Dazu muss der Reptilienzaun während der gesamten Bauzeit regelmäßig freigeschnitten werden, um nicht von Gräsern oder Kräutern überwachsen zu werden.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Kontrolle vor der Baudurchführung.		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Bis Ende Mai muss der kombinierte Reptilienzaun installiert sein.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 5 V
Bezeichnung der Maßnahme Schutz von Vegetationsbeständen, Einzelbäumen, Gehölzgruppen und Wald durch Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18 920 und RAS- LP 4		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 4 Beschädigung von Pflanzen und/oder Verletzung bzw. Tötung von Tieren und ihren Entwicklungsformen im Zuge der Baufeldvorbereitung (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme - Vermeidung von Beeinträchtigungen von angrenzenden Gehölzen		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt KB 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Unmittelbar vor Beginn der Bauarbeiten werden zum Schutz von Einzelbäumen, Gehölzgruppen und Wald Schutzzäune errichtet oder vor Ort entsprechend wirkungsvolle Maßnahmen (gemäß DIN 18920 und RAS-LP 4) mit der Umweltbaubegleitung festgelegt. Die Schutzeinrichtungen werden nach Beendigung der Baumaßnahme wieder beseitigt. Gehölze und Bäume im Bereich des östlichen Quadranten sowie der Waldbestand im nördlichen und westlichen Quadranten sind vor dem Baubeginn durch entsprechende Schutzzäune zu sichern. Die genaue Positionierung der Schutzmaßnahmen ist den Maßnahmenplänen zu entnehmen. Die Art und Aufstellung der Zäune muss geeignet sein, sowohl den Wurzelbereich als auch die Krone der Gehölzflächen und Bäume vor Befahren und Beschädigungen zu schützen.		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 5 V
An den Einzelbäumen ist ein Stammschutz einzurichten, der auch den direkten Wurzelraum (Mindestabstand 2,0 m zum Wurzelanlauf) vor Beeinträchtigungen schützt.		
Gesamtumfang der Maßnahme		ca. 800 lfd. m
Zielbiotop:	Ausgangsbiotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Während der gesamten Bauphase sind die Zaunanlagen sowie der Stamm- und Wurzelschutz durch die Bauleitung regelmäßig zu kontrollieren und instand zu halten.		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Kontrolle während der Baudurchführung		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Umweltbaubegleitung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 6 V
Bezeichnung der Maßnahme Minimierung der bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme (Baufeldbeschränkung)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort		
KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 2 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 3 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Einzelbäumen, Feldgehölz- und Waldflächen KB 4 Beschädigung von Pflanzen und/oder Verletzung bzw. Tötung von Tieren und ihren Entwicklungsformen im Zuge der Baufeldvorbereitung KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens		
(B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme - Reduzierung des Flächenverbrauchs		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt KB 1, KB 2, KB 3, KB 4, KBo 1 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Der Arbeitsstreifen wird im gesamten Baufeld von 5 m Breite auf 3 m Breite reduziert. Die Baustelleneinrichtung erfolgt innerhalb des Baufeldes sowie auf den bereits bestehenden Wegeparzellen und der bereits bestehenden Trasse.		
Gesamtumfang der Maßnahme		5.069 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 6 V
Zielbiotop:	Ausgangsbiotop:	
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Kontrolle vor Bauausführung.		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
--		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 7 V
Bezeichnung der Maßnahme Umsiedlung der Waldameisen (inkl. ihres Baus) aus dem Eingriffsbereich		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Am Waldweg, welcher von der L 3126 nach Norden abzweigt, befindet sich an einem Baum ein Bau der Echten Waldameise (<i>Formica polyctena</i>) im Eingriffsbereich (vgl. Unterlage 19.2 Blatt 1).		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 2 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 4 Beschädigung von Pflanzen und/oder Verletzung bzw. Tötung von Tieren und ihren Entwicklungsformen im Zuge der Baufeldvorbereitung (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Der Ameisenbau befindet sich am Straßenrand (09.160), nahe des abzweigenden Waldweges.		
Zielkonzeption der Maßnahme Das Ziel ist eine erfolgreiche Umsiedlung der Ameisenpopulation.		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt KB 1, KB 2, KB 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 7 V	
Beschreibung der Maßnahme Gemäß BNatSchG und BNatSchV sind Waldameisen eine besonders geschützte Art. Es ist verboten sie zu fangen, zu töten sowie deren Nester zu zerstören oder zu beschädigen. Nach Absprache mit der Ameisenschutzwerke Hessen und der zuständigen Naturschutzbehörde (UNB Gießen), kann dieser Ameisen-Bau umgesetzt werden. Der neue Standort befindet sich ca. 120 m Richtung Nordosten, nahe des Grenzsteins zum Privatwald, am Böschungsrand der L 3126 (vgl. Unterlage 9.2 Blatt 1). Die Umsiedlung des Ameisen-Baus erfolgt im Frühjahr, bzw. zwischen März und Juli, vor Baubeginn. Die fachgerechte Umsiedlung der Waldameise erfolgt durch die MitarbeiterInnen der Ameisenschutzwerke Hessen.			
Gesamtumfang der Maßnahme		1 m²	
Zielbiotop: 09.150 B	1 m ²	Ausgangsbiotop: 09.160	1 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Es sollte nach der Umsetzung kontrolliert werden, ob der neue Standort angenommen wurde.			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 8 V
Bezeichnung der Maßnahme Ordnungsgemäßer Umgang mit umweltgefährdenden Stoffe		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Gesamtes Baufeld		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KGw 1 Bau- und betriebsbedingte Beeinträchtigung der Grundwasserqualität durch die Gefahr des Schadstoffeintrags KGw 2 Anlagebedingte Beeinträchtigung der Grundwasserneubildungsrate infolge von Versiegelung bzw. Verdichtung von Flächen und der Erhöhung des Oberflächenabflusses (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt KGw 1, KGw 2 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Zum Schutz des Bodens, des Grundwassers sowie zur Vermeidung von Beeinträchtigungen von Lebensräumen durch Schadstoffeintrag ist ein ordnungsgemäßer Umgang mit umweltgefährdeten Stoffen (insbesondere Treib- und Schmierstoffe) auf der Baustelle sicherzustellen. Die Betankung der Maschinen und Fahrzeuge darf nur außerhalb der Wasserschutzonen erfolgen.		
Gesamtumfang der Maßnahme		15.976 m² (gesamtes Baufeld)
Zielbiotop:	Ausgangsbiotop:	

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 8 V
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
--		
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen		
Kontrolle während der Bauzeit		
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung		
Umweltbaubegleitung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 9 V
Bezeichnung der Maßnahme Baumhöhlenkontrolle (Fledermäuse)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Flächen innerhalb des Arbeitsstreifens und des Baufeldes		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 2 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 3 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Einzelbäumen, Feldgehölz- und Waldflächen KB 4 Beschädigung von Pflanzen und/oder Verletzung bzw. Tötung von Tieren und ihren Entwicklungsformen im Zuge der Baufeldvorbereitung (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Innerhalb des Baufeldes, insbesondere innerhalb des Arbeitsstreifens, befinden sich Gehölzstrukturen und Bäume mit Quartierpotential (Höhlen/Spalten).		
Zielkonzeption der Maßnahme -		
<input checked="" type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt KB 1, KB 2, KB 3, KB 4 <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Vor Beginn der Baufeldfreimachung sind alle Baumhöhlen und -spalten im Baufeld (inkl. Arbeitsstreifen) zu kontrollieren. Werden Vorkommen von Vogel- oder Fledermausarten in den Höhlen und Spalten festgestellt, so sind diese gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 44 BNatSchG) vor Beginn der Baumaßnahme umzusiedeln. Die Höhlen sind im Anschluss zu verschließen.		
Gesamtumfang der Maßnahme		15.976 m² (gesamtes Baufeld)

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung	Vorhabenträger		Maßnahmen-Nr.	
<i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	<i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>		9 V	
Zielbiotop:	01.152	247 m ²	Ausgangsbiotop:	01.114 (B) 749 m ²
	02.100 B	147 m ²		01.122 (B) 558 m ²
	02.600	583 m ²		02.100 B 310 m ²
	04.600 B	105 m ²		04.600 B 231 m ²
	06.930	403 m ²		
	06.930a	8 m ²		
	09.150 B	5 m ²		
	09.160	553 m ²		
	10.510	53 m ²		
	10.540	1 m ²		
	10.610 (B)	82 m ²		
	10.620 (B)	53 m ²		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten		
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten		
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
--				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
--				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
--				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
--				

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 1 A
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelung nicht mehr benötigter Verkehrsflächen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Der vollständige Rückbau zweier Teilabschnitte der alten Trasse im Südwesten und Osten des Knotenpunktes (Unterlage 9.2, Blatt 1).		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KBo 2 Bau- und anlagebedingte dauerhafte Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch Trasse sowie Damm- und Einschnittsböschungen KGw 2 Anlagebedingte Beeinträchtigung der Grundwasserneubildungs-rate infolge von Versiegelung bzw. Verdichtung von Flächen und der Erhöhung des Oberflächenabflusses (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Versiegelte Straßenabschnitte und Straßenränder sowie eine Feldwegmündung und zwei Ackerflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion - Schaffung neuer (entsiegelter) Habitats für Flora und Fauna - Aufwertung des Landschaftsbildes 		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 1.1 A Entsiegelungsfläche der L 3126 1.2 A Entsiegelungsfläche der L 3146		
Gesamtumfang der Maßnahme		1.620 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.1 A
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelungsfläche der L 3126		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Entsiegelungsfläche (485 m ²) der L 3126, südwestlich des Knotenpunktes (Unterlage 9.2, Blatt 1).		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KBo 2 Bau- und anlagebedingte dauerhafte Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch Trasse sowie Damm- und Einschnittsböschungen KGW 2 Anlagebedingte Beeinträchtigung der Grundwasserneubildungs-rate infolge von Versiegelung bzw. Verdichtung von Flächen und der Erhöhung des Oberflächenabflusses (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Eingriffsfläche im Bereich der zu ersetzenden Trasse des südwestlichen Arms der L 3126 sowie des östlichen Arms der L 3146.		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion - Schaffung neuer (entsiegelter) Habitate für Flora und Fauna		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KBo 2, KGW 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.1 A	
Beschreibung der Maßnahme Auf der Entsiegelungsfläche (485 m ²) der L 3126 erfolgt nach der Entfernung der alten Fahrbahn eine Auffüllung mit Unterboden und eine Andeckung mit Oberboden. Die Begrünung der Fläche erfolgt durch Aussaat mit autochthonem Saatgut (vgl. Anlage 1) und eine Anpflanzung heimischer Baumarten (bspw. <i>Kirsche Prunus avium</i> , <i>Stiel-Eiche Quercus robur</i> , <i>Spitz-Ahorn Acer pseudoplatanus</i>) in einer Baumgruppe (BTT 04.210), die parallel zur Landstraße stehen und in einem Abstand von mindestens 8 m nach RPS R1 2009 gemäß FGS3 V43 zu dieser gepflanzt werden.			
Gesamtumfang der Maßnahme		485 m²	
Zielbiotop:	06.390 485 m ² 04.210 3 m ²	Ausgangsbiotop:	10.510 485 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Eintrag der Grunddienstbarkeit entsprechend angrenzender Flächen (siehe Grunderwerbsplan): Gemarkung Odenhausen/Lumda (1363), Flur 012, Flurstück 63			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Es erfolgt eine Fertigstellungspflege. Im Anschluss daran erfolgt eine Übergabe an die zuständige Straßenmeisterei.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Kontrolle im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.2 A
Bezeichnung der Maßnahme Entsiegelungsfläche der L 3146		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Entsiegelungsfläche (529 m ²) der alten L 3146 östlich des Knotenpunktes (Unterlage 9.2, Blatt 1).		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KBo 2 Bau- und anlagebedingte dauerhafte Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch Trasse sowie Damm- und Einschnittsböschungen KGW 2 Anlagebedingte Beeinträchtigung der Grundwasserneubildungs-rate infolge von Versiegelung bzw. Verdichtung von Flächen und der Erhöhung des Oberflächenabflusses (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Eingriffsfläche im Bereich der zu ersetzenden Trasse des südwestlichen Arms der L 3126 sowie des östlichen Arms der L 3146.		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion - Schaffung neuer (entsiegelter) Habitate für Flora und Fauna		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KBo 2, KGW 2 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 1.2 A	
Beschreibung der Maßnahme Auf der Entsiegelungsfläche (529 m ²) der alten L 3146 erfolgt eine vollständige Entfernung der Fahrbahn und anschließend eine Auffüllung mit Unterboden (nährstoffarm). Zudem werden Baumstubben, der auf den Waldflächen entfernten Bäume, sowie Steinhäufen auf der Fläche für eine abwechslungsreiche Struktur des erweiterten Reptilienhabitats sorgen. Die Fläche wird mit krautreicher Magerrasen-Ansaat (vgl. Anlage 1) sowie dem Saatgut der Heide-Nelke (<i>Dianthus deltoides</i>) eingesät und anschließend der Sukzession überlassen. Nach Möglichkeit sollte jährlich ein Schäfer zur Freihaltung der Fläche eingesetzt werden.			
Gesamtumfang der Maßnahme		529 m²	
Zielbiotop: 06.390a	529 m ²	Ausgangsbiotop: 10.510	529 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen Grunderwerb entsprechender Flächen sollte vorliegen (siehe Grunderwerbsplan). Eine Grunddienstbarkeit für diese Flächen muss eingetragen werden: Gemarkung Odenhausen/Lumda (1363), Flur 012, Flurstück 65 Gemarkung Odenhausen/Lumda (1363), Flur 012, Flurstück 76			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Es erfolgt eine Fertigstellungspflege. Danach erfolgt die Übergabe an die Hessische Landgesellschaft (HLG) zur Findung eines Schäfers / einer Schäferin. Nach Möglichkeit sollte jährlich ein Schäfer zur Freihaltung der Fläche eingesetzt werden. Die erste Beweidung muss spätestens 2 Jahre nach Fertigstellung erfolgen.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Kontrolle im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege durch die HLG.			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 2 A
Bezeichnung der Maßnahme Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Flächen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Temporär beanspruchten Acker- und Grünlandflächen, Feldraine sowie rückzubauende landwirtschaftlich und forstlich genutzter Wegeflächen innerhalb des Arbeitsstreifens, welcher sich rund um den Eingriffsbereich befindet, werden vollständig zurück gebaut und entsprechend ihrer vorherigen Nutzung rekultiviert.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Bei den betroffenen Flächen handelt es sich um Acker- und Grünlandflächen, Feldraine sowie rückzubauende landwirtschaftlich und forstlich genutzter Wegeflächen.		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion - Wiederherstellung der durch die temporäre Nutzung verloren gegangenen Habitate für Flora und Fauna		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex 2.1 A Wiederherstellung von Ackerflächen 2.2 A Wiederherstellung von Feldrainen 2.3 A Wiederherstellung von Grünlandflächen 2.4 A Wiederherstellung magerer Grünlandflächen als Reptilienhabitat (MAGER)		
Gesamtumfang der Maßnahme		5.206 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2.1 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Ackerflächen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Ackerflächen innerhalb des Arbeitsstreifens im Süden des Untersuchungsraumes.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Eingriffsfläche im Bereich des Arbeitsstreifens		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung der temporär beanspruchten Ackerflächen sowie deren Bodenstandorte und ihrer ökologischen Boden- und Biotopfunktion		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB 1, KBo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Während der Baumaßnahme temporär beanspruchten Ackerflächen werden, wenn nicht anderweitig beansprucht, nach Beendigung der Bauarbeiten in eine landwirtschaftliche Nutzung zurückgeführt. Die Geländemodellierung erfolgt in Anlehnung an die umliegenden Strukturen. Die genaue Darstellung der beanspruchten Flächen erfolgt im Ausführungsplan, wenn die anfallenden Massen vorliegen. Nicht benötigte Flächen werden dann auch ggf. nicht beansprucht. Alle Flächen sind nach Abschluss der Baumaßnahme von Müll und Bauschutt zu reinigen. Kontaminierte Bodenbereiche sind abzutragen und vorschriftgemäß und fachgerecht nach dem Abfallschlüssel gemäß Anlage		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>		Maßnahmen-Nr. 2.1 A
zur Abfallverordnung-Verzeichnis (AVV) zu entsorgen. Es erfolgt eine Tiefenlockerung, und der vor der Baumaßnahme abgetragene Oberboden ist wieder aufzubringen.			
Gesamtumfang der Maßnahme		1.192 m²	
Zielbiotop:	06.930a 109 m ² 10.610 (B) 9 m ² 11.191 1.192 m ²	Ausgangsbiotop:	11.191 1.310 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
--			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Die Ackerflächen werden nach Abschluss der Rekultivierungsmaßnahmen dem landwirtschaftlichen Nutzer übereignet. Eine weitere Pflege durch die Straßenbauverwaltung erfolgt nicht.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Vorübergehender Grunderwerb erforderlich.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2.2 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Feldrainen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Flächen innerhalb des Arbeitsstreifens.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Eingriffsfläche im Bereich des Arbeitsstreifens		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung temporär beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB 1, KBo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Von den während der Baumaßnahme temporär beanspruchten Flächen werden nach Beendigung der Bauarbeiten 885 m ² als Feldraine mit linearer Struktur (BTT-Nr. 09.150 B) wiederhergestellt. Die Flächen werden mit regionaler Ansaat (siehe Unterlage 19.1, Anlage 3) eingesät.		
Gesamtumfang der Maßnahme		885 m²

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>		Maßnahmen-Nr. 2.2 A
Zielbiotop: 09.150 B 885 m ²	Ausgangsbiotop: 02.100 B 5 m ² 06.930 5 m ² 09.150 B 638 m ² 09.160 231 m ² 10.510 5 m ²		
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
Anschließend erfolgt eine Übergabe an den /die landwirtschaftlichen Nutzer*innen.			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Vorübergehender Grunderwerb erforderlich.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2.3 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Grünlandflächen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Flächen innerhalb des Arbeitsstreifens		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Flächen die sich innerhalb des Arbeitsstreifens befinden, dabei handelt es sich um Flächen der folgenden Biotoptypen: Eichenwald 01.122 (B), Grünland 06.930, Feldraine 09.150 B, Straßenrand 09.160, versiegelte Fläche 10.510, bewachsene Feldwege 10.610 (B).		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB 1, KBo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Von den während der Baumaßnahme temporär beanspruchten Flächen werden nach Beendigung der Bauarbeiten 937 m ² als Grünlandflächen mit naturnaher Grünlandeinsaat wiederhergestellt. Davon entsprechen 485 m ² der Entsiegelungsfläche der Maßnahme 1.1 A (Entsiegelung der L 3126; Einsaat mit Regiosaatgut, siehe Unterlage 19.1, Anlage 1). 136 m ² Fläche entsprechen einem ehemaligen Eichenmischwald, welcher als Sichtfeld freigehalten werden muss, für den Einschlag dieser Waldfläche wird eine Ersatzaufforstung stattfinden (vgl. Maßnahme 1 E). Diese Fläche wird mit regionalem Saatgut für Böschungen eingesät (siehe Unterlage 19.1,		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2.3 A	
Anlage 2). Für diesen Teil der Maßnahmenfläche ist ein Grunderwerb notwendig. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist die Fläche in Zukunft durch die zuständige Straßenmeisterei als Sichtfeld frei zu halten.			
Gesamtumfang der Maßnahme		937 m²	
Zielbiotop:	06.930 937 m ²	Ausgangsbiotop:	01.122 (B) 136 m ² 06.930 115 m ² 09.150 B 1 m ² 09.160 113 m ² 10.510 485 m ² 10.610 (B) 1 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
--			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Nach Fertigstellung der Baumaßnahme ist die erworbene Fläche in Zukunft durch die zuständige Straßenmeisterei frei zu halten.			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Teilweise vorübergehender Grunderwerb erforderlich und teilweise ist ein Grunderwerb notwendig (Sichtfeld, siehe Unterlage 9.2, Blatt 1).			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 2.4 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung magerer Grünlandflächen als Reptilienhabitat (MAGER)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Flächen innerhalb des Arbeitsstreifens		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Eingriffsfläche im Bereich des Arbeitsstreifens		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB 1, KBo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Von den während der Baumaßnahme temporär beanspruchten Flächen werden nach Beendigung der Bauarbeiten 1.093 m ² als Grünlandflächen mit naturnaher Grünlandeinsaat (siehe Unterlage 19.1, Anlage 1) und dem Saatgut der Heide-Nelke (<i>Dianthus deltoides</i>) wiederhergestellt. Davon entsprechen 529 m ² der Entsiegelungsfläche der Maßnahme 1.2 A (Entsiegelung der L 3146). Auf diesen Flächen erfolgt keine Andeckung mit Oberboden, damit der steinige und magere Charakter der Grünlandfläche (angrenzend an das bestehende Reptilienhabitat der alten Straßenböschung) erhalten bleibt. Die Flächen dieser Maßnahme befinden sich südlich der alten Trasse der L 3146 im östlichen Bereich des Knotenpunktes (siehe Unterlage 9.2, Blatt 1) und werden zu einem reptilienfreundlichen Habitat umgestaltet.		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>		Maßnahmen-Nr. 2.4 A	
Dazu wird die nicht mehr benötigte Wirtschaftswegezufahrt entsiegelt und zurückgebaut, der Unterboden wird aufgelockert und mit Baumstubben und Steinhaufen wird eine abwechslungsreiche Struktur erzeugt. Die Flächen werden zudem mit einer Magerrasen-Ansaat eingesät.				
Gesamtumfang der Maßnahme			1.093 m²	
Zielbiotop:	06.930a	1.093 m ²	Ausgangsbiotop:	
			02.100 B	8 m ²
			09.150 B	201 m ²
			09.160	189 m ²
			10.510	592 m ²
			10.610 (B)	57 m ²
			11.191	109 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten		
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
Grunddienstbarkeit entsprechender Flächen notwendig (siehe Grunderwerbsplan):				
Gemarkung Odenhausen/Lumda (1363), Flur 012, Flurstück 11				
Gemarkung Odenhausen/Lumda (1363), Flur 012, Flurstück 34				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Es erfolgt eine Fertigstellungspflege. Danach erfolgt die Übergabe an die Hessische Landgesellschaft (HLG) zur Findung eines Schäfers / einer Schäferin. Nach Möglichkeit sollte jährlich ein Schäfer zur Freihaltung der Fläche eingesetzt werden. Die erste Beweidung muss spätestens 2 Jahre nach Fertigstellung erfolgen.				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
Grunderwerb erforderlich.				

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 3 A
Bezeichnung der Maßnahme Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Waldflächen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Waldflächen innerhalb des Arbeitsstreifens entlang der L 3126 und L 3146, hauptsächlich westlich und nördlich des Bauvorhabens.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Eingriffsfläche im Bereich des Arbeitsstreifens.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines (gestuften) Saumbereiches - Wiederherstellung temporär beanspruchter Waldstandorte und ihrer ökologischen Funktion für Flora und Fauna - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion - Gehölzanpflanzung bildet einen neuen, naturnahen Waldmantel, schützt die angeschnittenen Waldbereiche vor (Lärm- und) Schadstoffimmissionen und bildet einen Sichtschutz 		
Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex <p>3.1 A Wiederaufbau eines Waldrandes entlang der L 3146 Süd</p> <p>3.2 A Wiederaufbau eines Waldrandes entlang der L 3146/L 3126 Nord</p> <p>3.3 A Wiederaufbau eines reptilienfreundlichen Waldrandes als habitaterhaltende/-verbessernde Maßnahme entlang der L 3126 Nord</p>		
Gesamtumfang der Maßnahme		830 m²

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3.1 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederaufbau eines Waldrandes entlang der L 3146 Süd		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Waldflächen innerhalb des Arbeitsstreifens südlich der L 3146 im westlichen Quadranten des Knotenpunktes.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Flächen am Rande des Eichenwaldes im südlichen Bereich der L 3146, Waldrandflächen.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines (gestuften) Saumbereiches - Wiederherstellung temporär beanspruchter Waldstandorte und ihrer ökologischen Funktion für Flora und Fauna - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion - Gehölzanpflanzung bildet einen neuen, naturnahen Waldmantel, schützt die angeschnittenen Waldbereiche vor (Lärm- und) Schadstoffimmissionen und bildet einen Sichtschutz 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB 1, KBo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3.1 A	
Beschreibung der Maßnahme Im Bereich des westlichen Quadranten, entlang der L 3146, wo zur Verlegung der Trassenführung 233 m ² des Waldes des Eichenmischwaldbestandes entfernt wurden, ist die Anlage eines naturnahen, mehrschichtigen Waldmantels entlang der Trasse vorgesehen. Entwicklung eines strauchdominierten strukturreichen Waldrandbereichs im Rahmen der zur Verfügung stehenden Flächen von bis zu 3 m Breite entlang der Landstraßen. Aufgrund der geringen Tiefe der zur Verfügung stehenden Pflanzfläche ist die Anlage eines gestuften Waldrandes mit Krautsaum, Strauchzone und Baumzone hier nicht möglich. Die Funktion des idealtypischer Weise dem Waldrand vorgelagerten Gras-Krautstreifens kann hier durch die Maßnahme 1 G, mit der sich entwickelnden kräuterreiche Ansaat im Bereich des Sichtfeldes und der Böschungen, übernehmen werden.			
Gesamtumfang der Maßnahme		233 m²	
Zielbiotop:	02.600 233 m ²	Ausgangsbiotop:	01.122 (B) 233 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen --			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen Es erfolgt eine Fertigstellungspflege			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen Kontrolle im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung Vorübergehender Grunderwerb erforderlich. Die Rückgabe der Maßnahmenflächen an den Eigentümer erfolgt nach Fertigstellung der Baumaßnahme.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3.2 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederaufbau eines Waldrandes entlang der L 3146/L 3126 Nord		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Waldflächen innerhalb des Arbeitsstreifens nördlich der L 3146 und L 3126 im nördlichen Quadranten des Knotenpunktes.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Flächen am Rande des Buchenwaldes im nördlichen Bereich der L 3146 und L 3126, Waldrandflächen.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines (gestuften) Saumbereiches - Wiederherstellung temporär beanspruchter Waldstandorte und ihrer ökologischen Funktion für Flora und Fauna - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion - Gehölzanpflanzung bildet einen neuen, naturnahen Waldmantel, schützt die angeschnittenen Waldbereiche vor (Lärm- und) Schadstoffimmissionen und bildet einen Sichtschutz 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB 1, KBo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Im Bereich des nördlichen Quadranten, entlang der L 3126/L 3146, wurde auf ganzer Länge ein Arbeitsstreifen von 3 m angelegt. Dies hat den Verlust des Waldrandes auf einer Fläche von insgesamt 597 m ² zur Folge, der		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3.2 A	
<p>im Anschluss an die Baumaßnahme wiederaufgebaut werden muss. Davon entfallen 350 m² auf diese Maßnahme zum Wiederaufbau des Waldrandes.</p> <p>Die Entwicklung eines strauchdominierten strukturreichen Waldrandbereichs im Rahmen der zur Verfügung stehenden Flächen erfolgt unter den bis an den Straßenkörper stehenden Hochstämmen, durch Gehölzanpflanzungen heimischer Straucharten. Aufgrund der geringen Tiefe der zur Verfügung stehenden Pflanzfläche ist die Anlage eines gestuften Waldrandes mit Krautsaum, Strauchzone und Baumzone hier nicht möglich. Die Funktion des idealtypischer Weise dem Waldrand vorgelagerten Gras-Krautstreifens kann hier durch die Maßnahme 1 G, mit der sich entwickelnden kräuterreichen Ansaat im Bereich der Böschungen, übernehmen werden.</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme		350 m²	
Zielbiotop:	02.600	350 m ²	Ausgangsbiotop: 01.114 (B) 350 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
--			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Es erfolgt eine Fertigstellungspflege			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Kontrolle im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Vorübergehender Grunderwerb erforderlich. Die Rückgabe der Maßnahmenflächen an den Eigentümer erfolgt nach Fertigstellung der Baumaßnahme.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3.3 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederaufbau eines reptilienfreundlichen Waldrandes als habitaterhaltende/-verbessernde Maßnahme entlang der L 3126 Nord		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Waldflächen innerhalb des Arbeitsstreifens westlich der L 3126 im nördlichen Quadranten des Knotenpunktes.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Flächen am Rande des Buchenwaldes westlich der L 3126, Waldrandflächen.		
Zielkonzeption der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines (gestuften) Saumbereiches - Wiederherstellung temporär beanspruchter Waldstandorte und ihrer ökologischen Funktion für Flora und Fauna - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion - Gehölzanpflanzung bildet einen neuen, naturnahen Waldmantel, schützt die angeschnittenen Waldbereiche vor (Lärm- und) Schadstoffimmissionen und bildet einen Sichtschutz 		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB 1, KBo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 3.3 A	
Beschreibung der Maßnahme			
<p>Im Bereich des nördlichen Quadranten, entlang L 3126, befand sich ein trockener Waldsaum, der durch die Baumaßnahme einer bau- und anlagebedingten Beeinträchtigung unterliegt. Dieser Verlust des Waldrandes samt seiner reptilienfreundlichen Fläche wird im Anschluss an die Baumaßnahme der Sukzession überlassen, so dass sich auf den 247 m² ein neuer Waldrand entwickeln kann. Zur Wiederherstellung des für Reptilien geeigneten Lebensraums werden die Böschung und der Waldrand im Bereich der L 3126 nach der Mulde in eine breitere (Einschnitt-) Böschung mit strauchreichem, lichtem Waldsaum umgestaltet.</p> <p>Hierzu werden der Waldrand und die Böschung mit Kleinstrukturen angereichert, so dass ein als Lebensraum für die Reptilien optimales kleinräumiges Mosaik aus Gras- und Staudenfluren, vegetationsfreien Flächen sowie Quartieren entsteht. Es werden Baumstubben verwendet, um den Saum strukturreicher zu gestalten (diese können z. T. mit der Wurzel nach oben eingegraben werden). Außerdem wird die Böschung in diesem Bereich mit einer krautreichen Magerrasen-Ansaat und dem Saatgut der Heidenelke (<i>Dianthus deltoides</i>) eingesät (vgl. Maßnahme 1 G sowie Unterlage 19.1, Anlage 1).</p> <p>Insgesamt werden zwei trassennahe Flächen mit einer Gesamtfläche von etwa 247 m² aufgewertet. Die genaue Lage der Baumstubben ist von fachkundigem Personal festzulegen.</p> <p>Im unmittelbaren Umfeld der Baumstubben wird Oberboden abgeschoben. Hierdurch werden Rohbodenstrukturen geschaffen und wärme- und lichtlebenden Kräuter sowie Arthropoden gefördert.</p>			
Gesamtumfang der Maßnahme		247 m²	
Zielbiotop:	01.152	247 m ²	Ausgangsbiotop: 01.114 (B) 247 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
--			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Es erfolgt eine Fertigstellungspflege			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Kontrolle im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Vorübergehender Grunderwerb erforderlich. Die Rückgabe der Maßnahmenflächen an den Eigentümer erfolgt nach Fertigstellung der Baumaßnahme.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 4 A
Bezeichnung der Maßnahme Rekultivierung der bauzeitlich in Anspruch genommenen Gehölzflächen		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Auf den Gehölzflächen (Feldgehölz und Gebüsche/Hecken) im östlichen Quadranten kommt es innerhalb eines Arbeitsstreifens baubedingt zu Fällungen der Feldgehölze und Gebüsche.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KBo 1 Temporäre Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktion durch die Baustelleneinrichtung und die Anlage eines Arbeitsstreifens (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Der Gehölzbestand innerhalb des Arbeitsstreifens besteht aus den folgenden zwei Biotoptypen: 04.600 B, 02.100 B.		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt KB 1, KBo 1 <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Im Bereich der bauzeitig als Arbeitsstreifen genutzten Fläche kommt es nach Abschluss der Bauarbeiten zur Wiederherstellung der baubedingt verloren gegangenen straßenbegleitenden Gehölzbestände. Die Pflanzflächen sind entsprechend vorzubereiten, anschließend werden arten- und strukturreiche Gehölzpflanzungen angelegt. Es sind ausschließlich standortgerechte und heimischer Arten wie Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Feld-Ahorn (<i>Acer campestre</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Rote Heckenkirsche (<i>Lonicera xylosteum</i>), Roter Holunder (<i>Sambucus racemosus</i>), Faulbaum (<i>Frangula alnus</i>) und Hasel (<i>Corylus avellana</i>) im Abstand von 1,0 x 1,5 m entwickelt werden.		

Maßnahmenblatt			
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 4 A	
Bei der Verwendung des Pflanzgutes sind die Vorschriften des § 40 Absatz 4 BNatSchG zu beachten. Hiernach dürfen nur zertifizierte Baumschulgehölze aus dem Herkunftsgebiet 4 verwendet werden. Verwendung von gebietseigenem Pflanzgut aus dem Vorkommens- beziehungsweise Herkunftsgebiet 4 "Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben". Für die Ausführungsplanung wird auf den LAP verwiesen.			
Gesamtumfang der Maßnahme		269 m²	
Zielbiotop:	02.100 B 160 m ² 04.600 B 109 m ²	Ausgangsbiotop:	02.100 B 147 m ² 04.600 B 105 m ² 09.150 B 16 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen			
--			
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Es erfolgt eine Fertigstellungspflege			
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen			
Kontrolle im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege			
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung			
Vorübergehender Grunderwerb erforderlich. Die Rückgabe der Maßnahmenflächen an den Eigentümer erfolgt nach Fertigstellung der Baumaßnahme.			

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmen-Nr. 5 A
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung von Wirtschaftswegen (458 m²)		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Im Bereich der Baumaßnahme sind zwei Feldwege und ein Waldweg von den Umbauarbeiten betroffen. Ein Feldweg, welcher östlich des Knotenpunktes von der L 3146 Richtung Süden abzweigt, ein Feldweg zweigt von der L 3126 Richtung Südosten ab, und ein Waldweg befindet sich diesem Feldweg schräg gegenüber und zweigt nach Norden ab.		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Es handelt sich um mehr oder weniger gut angeschlossene begrünte Feld- und Waldwege im Eingriffsbereich.		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung der anlage- und baubedingt beanspruchten Wirtschaftswege		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Nach Abschluss der Baumaßnahme sind die während der Bauphase beanspruchten Flächen vollständig zu räumen und zurückzubauen, der verdichtete Boden ist aufzulockern. Anschließend erfolgt die Wiederherstellung der Flächen. Im Bereich der Baumaßnahme sind zwei Feldwege und ein Waldweg, mit einer Gesamtfläche von 458 m ² , von den Umbauarbeiten betroffen. Insbesondere ein Feldweg, welcher östlich des Knotenpunktes von der L 3146 Richtung Süden abzweigt, wird durch den Umbau des Knotenpunktes um einige Meter verlegt und mit einer		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>		Maßnahmen-Nr. 5 A	
Böschung versehen. Die Wiederherstellung der Wirtschafts- und Waldwege durch Neuprofilierung, Anwalzen des anstehenden Oberbodens und Zulassen von Selbstberasung.				
Gesamtumfang der Maßnahme			458 m²	
Zielbiotop:	10.610 (B)	355 m ²	Ausgangsbiotop:	01.114 (B) 53 m ²
	10.620 (B)	103 m ²		02.100 B 92 m ²
				09.150 B 59 m ²
				09.160 19 m ²
				10.510 32 m ²
				10.610 (B) 185 m ²
				10.620 (B) 9 m ²
				11.191 9 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten		
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
--				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>	Maßnahmenkomplex-Nr. 1 G
Bezeichnung der Maßnahme Begründung der Trassennebenanlagen (Bankette, Mulden, Böschungen) durch die Ansaat mit einer autochthonen Saatgutmischung		Maßnahmentyp V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
Lage der Maßnahme Alle Flächen der Trassennebenanlage (Bankette, Mulden, Böschungen) der gesamten Baumaßnahme		
Begründung der Maßnahme		
Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort KB 1 Bau- und anlagebedingter temporärer Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten KB 2 Bau- und anlagebedingter dauerhafter Verlust von Biotopen / faunistischen Habitaten (B = Biotopfunktion, Bo = natürliche Bodenfunktion, Gw = Grundwasserschutzfunktion)		
Ausgangszustand der Maßnahmenflächen Ackerflächen, Feldraine, Feld- und Waldwege(-anbindung), Straßenränder, Feldgehölz-, Gebüsch- und Waldflächen		
Zielkonzeption der Maßnahme - Wiederherstellung beanspruchter Bodenstandorte und ihrer ökologischen Bodenfunktion. - Um den Boden vor Erosion zu schützen und das Trassenbauwerk zu stabilisieren, sind alle unbefestigten, von den Baumaßnahmen berührten Böschungsbereiche einzusäen.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt KB 1, KB 2		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
Ausführung der Maßnahme		
Beschreibung der Maßnahme Entlang der gesamten Trasse ist die Böschung mit einer Mischung autochthonen Saatgutes des Ursprungsgebiets 21 (Hessisches Bergland) zu verwenden. Die spezifische Saatgutmischung ist nach den standörtlichen Gegebenheiten zu wählen. Auf Bankett, Entwässerungsmulden, Böschungen und Sickerfläche wird eine Gesamtfläche 5.276 m ² eingesät. Saatarbeiten werden bereits während der Bauphase durchgeführt und bei Beendigung der Baumaßnahme abgeschlossen sein. Nach Beendigung der Bauarbeiten erfolgt eine dreijährige Fertigstellungs- und		

Maßnahmenblatt				
Projektbezeichnung <i>Umgestaltung des Knotenpunktes L 3126/L 3146 bei Rabenau- Odenhausen</i>	Vorhabenträger <i>Hessen Mobil Außenstelle Marburg</i>		Maßnahmenkomplex-Nr. 1 G	
<p>Entwicklungspflege der Flächen sowie im Rahmen der Straßenunterhaltung Maßnahmen zum dauerhaften Erhalt.</p> <p>Auf trassennahen Bereichen (Bankett, Entwässerungsmulde, Böschung) werden jeweils autochthone Saadmischungen des Ursprungsgebiets 21 (Hessisches Bergland) verwendet. Südexponierte Bereiche werden mit einem Regio-Saatgut für "Magerrasen sauer" und dem Saatgut der Heidenelke (<i>Dianthus deltoides</i>) eingesät (siehe Unterlage 19.1, Anlage 1). Für die Ansaat an schattigen Böschungsbereichen ist ein Regio-Saatgut für Böschungen zu verwenden (siehe Unterlage 19.1, Anlage 2).</p>				
Gesamtumfang der Maßnahme			5.276 m²	
Zielbiotop:	06.930 09.160	1.883 m ² 3.393 m ²	Ausgangsbiotop:	01.114 (B) 98 m ² 01.122 (B) 163 m ² 02.100 25 m ² 04.600 B 97 m ² 06.930 8 m ² 09.150 B 1.220 m ² 09.160 1.351 m ² 10.510 567 m ² 10.540 0,7 m ² 10.610 (B) 193 m ² 10.710 0,02m ² 11.191 1.711 m ²
Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung				
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen				
Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Nach Beendigung der Bauarbeiten erfolgt eine dreijährige Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Flächen sowie im Rahmen der Straßenunterhaltung Maßnahmen zum dauerhaften Erhalt.				
Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen				
Kontrolle im Rahmen der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.				
Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung				
Grunderwerb erforderlich.				